



Fachveranstaltungen

Tagungsorte sind die Oberreinhalle und das Hotel Mercure in Offenburg. Die Tagungsstätten liegen nebeneinander.

Freitag, 23. Mai 2003

09.30 – 12.30 Uhr

Mitgliederversammlung (DV), Teil 1

13.15 – 15.00 Uhr

Fachtagung „SHK-Infos: Aktuelles und Trends“

Situation und Aussichten der SHK-Handwerke; Hauptgeschäftsführer Dr. Hans B. Klein

Mobiles Aufmaß auf der Baustelle; Frank Merte, PDS

Neue Ausbildungsverordnung im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk; Referatsleiter Günter Hanninger

Marketingmaßnahmen am Beispiel „Gas ganz sicher“; Geschäftsführer Dietmar Zahn

15.30 – 17.30 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung

Festrede: Motivation – Streß – Management/Psychologie im Umgang mit Mitarbeitern und Kunden, Professor Dr. Werner Correll, Justus-Liebig-Universität Gießen

Samstag, 24. Mai 2003

10.30 – 12.30 Uhr

Fachtagung „SHK-Infos: Aktuelles und Trends“

Stellenwert von Vertrieb und Marketing für das SHK-Handwerk; Marcus Schmidt, PDS

Förderprogramme für Modernisierungsmaßnahmen; NN VOB/B 2002; Referatsleiter Günter Hanninger

EnEV: Kooperation mit den Architekten; Prof. Rogall, FHS Bochum

13.15 – 15.15 Uhr

Mitgliederversammlung (DV), Teil 2

Rahmenprogramm

Freitag, 23. Mai 2003

10.00 – 15.00 Uhr

Ausflug in die mittelalterliche

Stadt Gengenbach sowie diverse Alternativprogramme

ab 19.30 Uhr

Sektempfang der gastgebenden Innung Achern/Offenburg/Wolfach

20.00 Uhr

Festabend in der Oberreinhalle mit: Horst Hölscher Band, Sängerin Gaby Baginsky, u.v.a.

Samstag, 24. Mai 2003

13.15 – 15.15 Uhr

Stadtbesichtigung Offenburg
Alternativvortrag „Wellness“; Uwe Meier und Jörg Reiff

15.30 Uhr

Ausklang auf Einladung der SHK-Innung bei Hansgrohe in Offenburg-Elgersweier

Barrierefrei

13 SHK-Betriebe rechnen jetzt direkt mit der IKK ab

Rund 90 % der Wohnungen sind nicht „barrierefrei“ eingerichtet. Allein findet sich der Pflegebedürftige meist nicht zu recht im Dschungel der Anbieter, Kostenvoranschläge, der Rechte und Pflichten rund um die Finanzierung. Er braucht fachkundige Hilfe bei Planung und Durchführung.

Das gemeinsame Projekt „Verbesserung des Wohnumfeldes im Pflegefall“ der IKK Brandenburg und Berlin, des Fachverbandes SHK Land Brandenburg und der SHK-Innung Berlin wird Pflegebedürftigen den altersgerechten Umbau ihrer Wohnung erleichtern.

Am 21. und 22. März 2003 fand nun in Eberswalde der



Freuten sich über den gelungenen Pilotkurs: v. l. Detlef Pfeil (FVSHK Brandenburg) Angelika Günsel (IKK Brandenburg/Berlin) und Uwe Schneider, (VHS-Bildungswerk Eberswalde)

erste Lehrgang statt. Aus 13 Unternehmen der Region qualifizierten sich Meister, Meisterfrauen und Monteure für diese anspruchsvolle Tätigkeit. In den zwei Tagen vermittelten Experten alle Aspekte, um kompetent und erfolgreich in diesem Bereich arbeiten zu können. Damit erlangten die Betriebe auch die sogenannte Fachbetriebsbescheinigung, sind bei der IKK als qualifizierter Leistungserbringer gelistet und dürfen Rezepte –



ohne den Umweg über die Sanitätshäuser – direkt mit der IKK abrechnen. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Innung Ober-/Niederbarnim, der IKK Berlin Brandenburg, den Großhandelshäusern Bergmann & Franz und Bär & Ollenroth sowie mit maßgeblicher Unterstützung der Firma Hewi durchgeführt.

Brandenburg

